

Ein gefreuter Neubau in einem alten Dorfkern

Der Baslerbieter Heimatschutz teilt mit:

Es dürfte im allgemeinen zu wenig bekannt sein, daß sich der Heimatschutz nicht nur gegen das Niederreißen wertvoller Baudenkmäler, sondern ebenso sehr gegen einen falsch verstandenen «Heimatstil» zur Wehr setzt. Wo es sich um Neubauten in alten Dorf- oder Stadtkernen handelt, ist es unser Ziel, eine sachlich gehaltene Bauweise und eine harmonische Einordnung ins Ortsbild anzustreben. Daß dies selbst bei größeren Bauten durchaus möglich ist, zeigt in erfreulicher Weise ein Neubau im alten Dorfkern von Muttenz.

Der Allgemeine Consumverein beider Basel hat in dieser Hinsicht bei seinem nach Plänen von Architekt W. Röthlisberger errichteten Filialgebäude an der Hauptstraße in Muttenz beispielgebend gewirkt. Es ist erfreulich, wie ernsthaft sich hier die Bauherrschaft mit den historischen und ästhetischen Normen von Alt-Muttenz auseinandergesetzt hat. Sowohl in bezug auf die Kubus- und Dachform, als auch namentlich hinsichtlich der Gesamthöhe des Neubaus wurde auf das im allgemeinen noch harmonische Dorfbild Rücksicht genommen. Bemerkenswert ist vor allem, daß der Baukörper unterteilt und gestaffelt und der rechte Teil sogar ein Geschoß niedriger ausgeführt wurde.

Muttenzer Anzeiger

3.2.1956

Der Vorstand des B. u. A. hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dem ACV für diesen gelungenen Neubau Dank und Anerkennung auszusprechen